

Medien-Tipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 2: **Digital unterwegs**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

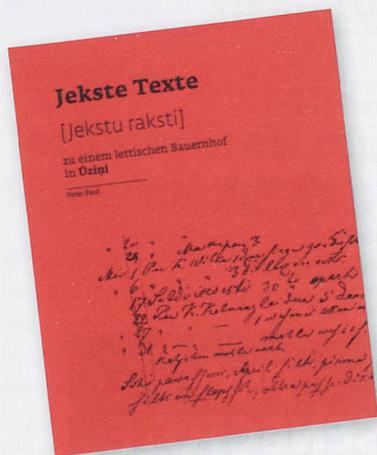
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Medien —Tipps



Jekste Texte

Eine Familiengeschichte der besonderen Art legt der Basler Peter Paul vor. Sein Ururgrossvater wie auch der Urgrossonkel Martin Paul lebten und arbeiteten einst in Lettland, wo sie den Hof Jekste in der Ortschaft Usingen gepachtet hatten. Über das Leben auf diesem Hof gibt es zahlreiche, oft handschriftliche Notizen. Peter Paul hat die vorhandenen Dokumente gesichtet, sie transkribieren lassen und stellt sie in den geschichtlichen Zusammenhang – von der Zarenzeit über die Sowjetzeit bis heute. Das Buch hat beim Wettbewerb der «Stiftung für kreatives Alter» einen Anerkennungspreis erhalten.

Peter Paul
Jekste Texte/Jekstu raksti zu einem lettischen Bauernhof in Uzini
Zu beziehen beim Autor Peter Paul,
Thiersteinerrain 114, 4059 Basel
ppaul@vtxmail.ch

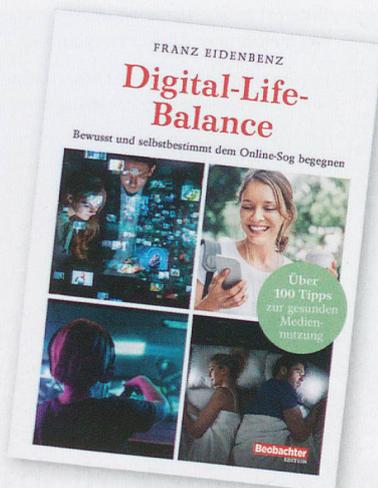
Liestal: Kurort mit Solbad

Wo heute böse Buben in abgeschlossenen Zellen nächtigen, betteten vor rund hundert Jahren deutsche und englische Touristen im imposanten Hotel Falken in Liestal ihr müdes Haupt aufs Kissen. Das Hotel mit eigenem Solbad stand an der Rheinstrasse in der Nähe des Bahnhofs. Es war bei Reisenden beliebt für einen Zwischenhalt auf dem Weg in die Alpen.

Wege aus dem Online-Sog

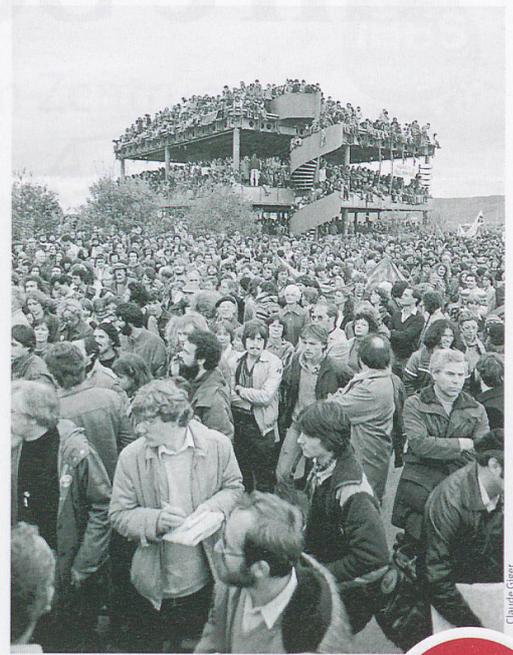
Digitale Medien sind zum unentbehrlichen Werkzeug im Alltag geworden. Doch seit das Internet mit dem Smartphone stets dabei ist, kommen wir vom Bildschirm und von seinen attraktiven Angeboten oft nicht mehr los. Der «Beobachter»-Ratgeber «Digital-Life-Balance» hilft mit mehr als hundert Praxistipps, die Kontrolle über den Konsum zurückzugewinnen, bevor eine Sucht droht.

Franz Eidenbenz
Digital-Life-Balance. Bewusst und selbstbestimmt dem Online-Sog begegnen
Beobachter Edition, Zürich 2021
ISBN 978-3-03875-327-8



Der Liestaler Stadtführer und Autor Hanspeter Meyer vermittelt in seiner neuen Broschüre spannende Anekdoten und Wissenswertes zu diesem geschichtsträchtigen Liestaler Quartier.

Die Broschüre
Liestals Vorstadt West/Nordwest
kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag
Drehscheibe Liestal, Goldbrunnenstr. 43,
4410 Liestal, bezogen werden.



AKW-Gelände Kaiseraugst, Oktober 1981

Mani Matter und Kaiseraugst

«SRF Timelines» heisst die neue Website des Schweizer Radio- und Fernsehens SRF, und nach einem Zeitstrahl ist das Webtool auch aufgebaut. Man gibt auf der Startseite einfach sein Geburtsdatum ein (oder ein anderes Startdatum), und schon erscheinen zahlreiche Radio- und Fernsehbeiträge aus dem entsprechenden Jahr. Sie wurden vom SRF-Archiv-Team aus über 1,3 Millionen Beiträgen aufbereitet.

Anhand des Zeitstrahls entdeckt man Schätze aus längst vergangenen Zeiten und kann sich so eine ganz persönliche Radio- und Fernsehgeschichte zusammenstellen. Da gibt Mani Matter in Schwarz-Weiss das «Zündhölzli» zum Besten, oder die einst geliebte, aber längst vergessene Kindersendung Spielhaus taucht auf dem Bildschirm auf. Die noch junge Heidi Abel macht im Zusammenhang mit der Sendung die Eltern eindringlich auf ihre Verantwortung bei der Geschlechtererziehung ihrer Kinder aufmerksam. Oder die legendären Franz und Réne (Franz Hohler und René Quellet) haben Spass mit Kleidern. *Tempi passati*, die viele Emotionen wecken. Zusätzliche Einblicke ins SRF-Archiv bietet eine ausgebaute Filterfunktion. So kann man die Beiträge nach zahlreichen Stichworten wie Jugend, Kultur, Politik oder Gesellschaft filtern. Ausgehend vom ersten Fundstück ist es möglich, weitere Beiträge zu finden. So kommt man vom Tagesschau-Beitrag über die Besetzung des AKW-Geländes in Kaiseraugst zu weiteren Beiträgen über das Thema. Eine eigentliche Suchfunktion existiert im spielerisch aufgebauten Webtool, das die Entdeckungslust fördert, jedoch nicht.

→ <https://timelines.srf.ch>

TIPP